

# Problem mit Referendar und Fachkompetenz

**Beitrag von „Luiselotte“ vom 2. November 2018 21:46**

## Zitat von Punkt

Ich bin wohl die erste Person, die ihm das so deutlich gesagt hat. Weder im Studium noch in den Seminaren ist das bisher aufgefallen. Er weiß, dass er einige Schwächen hat, aber empfand diese bisher nicht als gravierend, weil die Noten immer gut waren.

Meine Ausbildung ist nicht so lange her, deswegen kann ich dazu etwas sagen.

An welcher Stelle im Studium sollen schlechte Orthografie- und Grammatikkenntnisse denn auffallen? Im modualisierten Studium kann man oft zwischen mehreren Seminaren/Vorlesungen mit verschiedenen Prüfungsleistungen wählen. Wem das Schriftliche nicht liegt, der lässt Hausarbeiten einfach weg. Klausuren sind oft im Multiple-Choice-Verfahren. Außerdem gibt es in der Regel sowieso keine Rückmeldungen seitens der Dozenten/Professoren, wenn man nicht explizit danach fragt. Man erhält digital seine Punkte und fertig.

In den Ausbildungsseminaren waren die einzigen schriftlichen Dokumente, die meine Ausbilder von mir gesehen haben, die Unterrichtsvorbereitungen und die Handouts für Referate. Da wir die Vorbereitungen erst am Vorabend des Unterrichtsbesuchs schicken mussten, wurden diese teilweise nicht gründlich von den Ausbildern gelesen.

Es ist möglich, dass sich meine Erfahrungen von denen anderer Junglehrer, welche andernorts oder in einem anderen Lehramt ausgebildet sind, unterscheiden. Doch mich wundert es nicht, dass deinem Referendar diese Auffälligkeiten bisher von niemand rückgemeldet wurden.